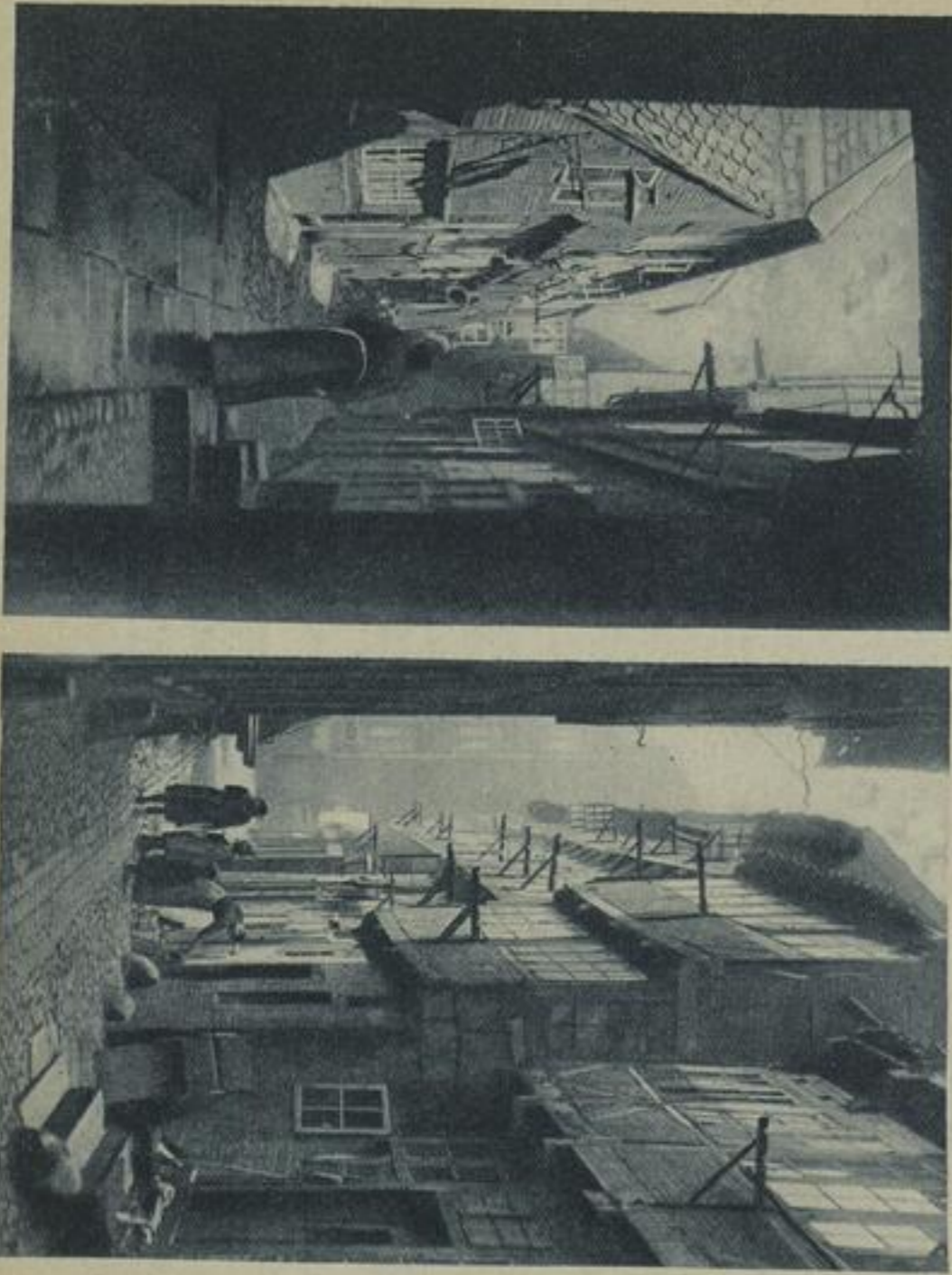


### Bilder aus Hamburgs Vergangenheit

Der Umbau der Hamburger Hafenanlagen erforderte die Streberlegung eines ausgeprägten und hochentwickelten Stadtviertels. Sämtliche Quartiere neue Hinterland zu schaffen. Letztere gipfelte auf dieser Seite führen in den Teil Mittel-Hamburg, der f. St. ältere Quartiere der Hafenanlagen zum Opfer fiel. Es war so mandel die Seite der Stadtviertel bekannt, das auf ein hochentwickeltes Viertel in seiner Größe mehr genügenden Schattungen niedrigerlegt und für die Gemeinder mehrerer und jenseitig entprechendere Siedlungsstellen geschaffen wurden, so ist es hoch manchem alten Hamburger und manchem Fremde der Stadtviertel damals früher gewesen, von bieten feineren Szenen großer Vergangenheit sichtbar zu nehmen.



## Vögel auf Reisen

BILDER  
PRESS-PHOTO

Der wunderbare, für den menschlichen Verstand unbegreifliche Sinnhaftigkeit, nach dem Erben und wieder zurück finden liegt, war schon im Altertum ein Problem, mit dem sich die Naturforscher eifrig beschäftigten, ohne jedoch zu befriedigenden Resultaten kommen zu können. Erst aller Fortschritte der Naturwissenschaften ist es die heute noch nicht gelöst, die Frage nach dem Wesen des Vogelzuges zu beantworten. Das Problem mit dem Aberte „Sittler“ abgesehen, ist ein mühsamer Studien. Die sehr allgemeine Formel, auf die sich die Wissenschaft vorläufig beschränkt, ist die Feststellung eines von Vögeln zu eigenen Orientierungssinn, der keiner äußeren Sterne, keiner Abstände, bedarf, um das Ziel an sein Ziel zu führen.



Ziehende Wildgans



Sintengbar ist, daß viele Tiere über getrigge Fähigkeiten verfügen, die dem Menschen offenbar fremd und unbegreiflich sind für alle Zeiten unerschöpflich sind. Das man doch z. B. nachteiligen Schmutz entfernen konnte gefangen sind, ein ausgedehntes Empfinden für die geographische Richtung ihrer nordlichen Heimat besitzen. Das Problem des Vogelzuges, das auch für jeden naturforschenden Erden von anregenden Interesse ist, behandelt der norwegische Schriftsteller und Naturforscher Stenget in einem einzigartigen Werk „Mit den Störchen nach Afrika“, das im Verlag des Schöneren der illustrierten populären Wissenschaftsverlag heraus. Physiographische Studien, die der Natur unter Verwendung einer Methode von Beobachtungen und Beobachtungen angefertigt hat, illustriert das folgende Werk.



**Oben:** Jungfernbräute, die während der letzten Jahreszeit ihre asiatische Heimat verlassen und sich am Nil aufhalten

**Rechts:** Eine gemischte Gesellschaft an Nil: Kranich, Reiher und Wildgans

Ein unfreundliches Profil  
Der ägyptische Weißkopfleier

**Unten:** Nachtreiber neben einem ruhenden Krokodil am Nil

